

**8. Oktober 2007**

ab 12:30 Anmeldung

13:30 Begrüßung

**14:00–15:30**

**Inessa Hellwig-Fabian (Erlangen-Nürnberg)**

Zur Erforschung der Sprachkontaktsituation zwischen Deutschen Kolonialisten und aschkenasischen Juden in Russland bis zur Oktoberrevolution (D)

**Agata Kondrat (Warschau)**

Sprach- und Kulturkontakte im Jiddischen im Bereich der Bekleidung (D)

**Gertud Reershemius (Birmingham)**

Die Sprache der Auricher Juden – westjiddisch-niederländischer Sprachkontakt in Ostfriesland (D)

**16:00–17:30**

**Ronald Löttsch (Berlin)**

Wiedergabe slawischer Verbalpräfixe im Jiddischen (D)

**Kyrill A. Schischigi (Berlin)**

Semantik, Etymologie und Morphosyntax der Präfixverben mit *unter* – im Deutschen und im Jiddischen (D)

**Isidor Levin (Hamburg)**

Vor ken men makhn mit Stutshkovs *Oyster fun der yidisher shprakh?* (J)

**9. Oktober 2007**

**9:30–11:00**

**Esfir Bramson (Vilnius)**

Vilbig (Vilner bildungs-gezelshaft) in der Vilner yidisher prese 1924–1925 (J)

**Walter Röhl (Trier)**

Zur Jiddistik in Deutschland nach 1945 (D)

**Ane Kleine (Trier)**

Yidish-daytshishe leksikografye – praktik un vuntshn (J)

**11:30–12:30**

**Henrike Kühnert (Jena)**

Besonderheiten bei den Relativsätzen im älteren Jiddisch(D)

**Steffen Krogh (Aarhus)**

Grammatische Unterschiede zwischen Standardjiddisch und heutigem ultraorthodoxem Jiddisch (D)

**Donald Steinmetz (Minneapolis)**

Anatomie und Genus: Die Genera der jiddischen Körperteilbenennungen im Sprachvergleich (D)

**14:00–15:00**

**Simon Neuberg (Trier)**

Nokh mer gramen in *Shmuel-bukh* (J)

**Evi Butzer (Linkenhiem-Hochstetten)**

Aaron ben gabriel Halevis zweisprchiges ethisches Werk: *Kaprey Aharon* – eine Handschrift aus Amsterdam Mitte des 18. Jahrhunderts (D)

**15:30–17:00**

**Juliane Lensch (Gießen)**

*Der freylekher rumener* von Aaron Lebedeff und Abe Ellsteins *Abi gezint* – zwei jiddische Theaterlieder als Dokumente der jiddische-amerikanischen Hybridkultur der Lower East Side

**Catherine Michel (Berlin)**

Von mameloshn zu daytshmerish und yinglish – Sprachwandel im jiddische Kino (D)

**Magdalena Mlynek (Mainz)**

Wie werde ich ein amerikanischer Jude? Der *Brintl briv* als Hilfestellung bei der Akkulturation von osteuropäischen Juden (D)

**17:00**

Wortkonzer mit **Rafael Goldwaser**

anschließend: gemeinsames Abendessen

**10. September 2007**

**9:00–10:30**

**Holger Nath** (Trier)

Aleksander Blok oyf yidish: Alter Katsizne  
un *Di tsvelf* (J)

**Ruth von Bernuth** (Berlin)

»S'iz nit keyn yidishe, s'iz reynkristlikhe tfiles« –  
Christliche Gebetbücher in hebräischer Schrift vom  
Beginn des 16. Jahrhundert aus Augsburg (D)

**Aya Elyada** (Tel-Aviv/München)

»Der Herr wird predigen lassen in allerley Sprachen« –  
Judenmission auf Jiddisch in der Frühneuzeit (D)

**11:00 – 12:30**

**Roland Gruschka** (Düsseldorf)

Vegn revizye-disksyes in der sovetish-yidisher  
literaturvisnshaft (J)

**Sabine Koller** (Regensburg)

Dovid Hodshteyns Gedichtzyklus Troyer und  
Marc Chagalls Illustrationen (D)

Mario Aptroot (Düsseldorf)  
az der sof iz gut iz alts gut (J)

**14:30**

**Zusatzprogramm**

A shpatsir iber dem yidishn Trier (J)  
mit Rainer Barzen, Anne Kleine, Simon Neuberg

(D) auf Deutsch – (J) auf Jiddisch

Teilnahmegebühr € 10  
Anmeldung/Information

jiddisch@uni-trier.de  
Tel.: 0651-201-2325  
Fax: 0651-201-3909

Prof. Dr. Marion Aptroot  
Abt. für Jiddische Kultur, Sprache und Literatur  
Institut für Jüdische Studien  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Universitätsstraße 1  
40225 Düsseldorf

Prof. Dr. Simon Neuberg  
Fachbereich II / Jiddistik  
Universität Trier  
Universitätsring, Geb. A  
54286 Trier



## **X. Symposium für Jiddische Studien in Deutschland**

veranstaltet von dem

**Lehrstuhl für Jiddische Kultur, Sprache  
und Literatur  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

und dem

**Lehrstuhl für Jiddistik  
Universität Trier**

Veranstaltungsorte:  
Universität Trier  
Gebäude A, Raum 9/10

**8. bis 10. Oktober 2007**